

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Straßburger neueste Nachrichten. Bezirksausgabe Nord. 1940-1942 1941

43 (13.2.1941) Bezirksausgabe Hagenau-Weissenburg

HAGENAU

Organisation der Maler-Innung

lk. Hagenau, 13. Febr. Durch den Obermeister Brisach wurden folgende Meister in den Vorstand der Malerinnung des Kreises Hagenau berufen: Schwartz, Kremser, Niedermeyer und Gommenginger, sämtliche aus Hagenau, Boß (Niederbronn), Alber (Reichshofen), Hartmann und Riedmüller (Bischweiler). Es wurde die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft beschlossen. Bezirks-handwerksmeister Körner (Baden) sprach über Fragen der Organisation, der Preisbildung, der Materialbeschaffung und der Verwendung von Werkstoffen. Geschäftsführer Schiller stellte die wirtschaftlichen, technischen und kulturellen Aufgaben der Malerinnung heraus und regte weitgehendste Leistungssteigerung an.

Frauenturnen und Frauensport

lk. Hagenau, 13. Febr. Im Zuge des Aufbaues der Sportorganisationen im Kreise Hagenau hält die Kreiswarjin des NS-Reichsbundes für Leibesübungen heute Donnerstag, um 18 Uhr, in der Turnhalle der höheren Mädchenschule, Brunnen-gasse 2, eine erste Turnstunde für Frauen und Mädchen. Fräulein Knupper wird durch praktische Vorführungen und Belehrungen das Verständnis für die Notwendigkeit des Frauensportes erwecken. Zu der Veranstaltung sind alle Mädchen und Frauen eingeladen, die Interesse an gymnastischen Übungen, turnerischen Spielen und Volkstänzen haben.

Ortsabend der Ortsgruppe Falkenhof

lk. Hagenau, 13. Febr. Im Lokale Walkschloß veranstaltete die Ortsgruppe Falkenhof einen Ortsabend, der recht gut besucht war. Musikalische und künstlerische Darbietungen boten abwechslungsreiche Unterhaltung. Kreisleiter Pg. Dieffenbacher sprach zu den Männern und Frauen der Ortsgruppe und fand starken Anklang.

Arbeitsunfall

lk. Niederschaffolsheim, 13. Febr. Auf seiner Arbeitsstelle erlitt Anton Bähl schwere Sehnenverletzung an der rechten Hand. Er mußte ins Hagenauer Krankenhaus verbracht werden.

Kreisleiter Pg. Haub in Ohlungen

lk. Ohlungen, 13. Febr. Die Politischen Leiter von Ohlungen und aus den umliegenden Gemeinden nahmen an einem Schulungsabend teil, den Kreisorganisationsleiter Pg. Gawran einberufen hatte. Sie wurden über den Aufbau der Partei und der Gliederungen und über die Rechte und Pflichten der Heilsträger und Politischen Leiter unterrichtet.

Zur lebhaften Genugung aller erschien Kreisleiter Pg. Haub, der sie zum vollen Einsatz aufforderte. Seine Worte fanden eine begeisterte Aufnahme.

Ein Meisterfilm

lk. Bischweiler, 13. Febr. Im Filmtheater begann die Aufführung des packenden Filmwerkes »Die Geierwally«. Die Leute, die die Handlung gestalten, sind von Natur und Charakter so hart und rauh wie die Berge, in denen sie leben. Menschen, die in ihrer Umwelt groß und stark geworden sind. Im Programm wird die deutsche Wochenschau geboten.

Vielversprechende Milchwirtschaft

Erzeugergenossenschaft für den Landkreis Hagenau

lk. Hagenau, 13. Febr. Aus Veranlassung der Kreisbauernschaft und des Landwirtschaftlichen Genossenschaftsverbandes versammelten sich Vertreter der Spar- und Darlehnskassen, Vertreter der Molkereien und Bürgermeister im Parkhotel, um über die Gründung einer Zentralgenossenschaft der Milchzeuger des Kreises Hagenau Beschluß zu fassen. Die Kreisleitung war durch den Organisationsleiter Pg. Gawran und den Kreiswirtschaftsberater Lukas vertreten.

Richtungsweisende Erfahrungen

Pg. Mayer, Vorsitzender des Milch- und Fettwirtschaftsverbandes Baden, sprach über die dort gemachten Erfahrungen auf Grund deren nun auch die Milchbewirtschaftung im Kreise Hagenau geordnet werden soll. Auch hier soll der deutsche Bauer in der Lage sein, voll und ganz seine Pflicht zu tun als Ernährer des Volkes. Dementsprechend soll er für seine Arbeit einen angemessenen Lohn erhalten.

50 000 Liter Milch im Tag

Aus den Darlegungen des Kreisbauernführers Meyer über die Entwicklung des Milchmarktes im Kreise Hagenau ergibt sich, daß an Stelle der Zuschußbewirtschaftung heute schon ein Uberschuß getreten ist, so daß die Hagenauer Milchzentrale voraussichtlich einen täglichen Anfall von 30 bis 50 000 Litern erhalten könnte. — Der Bauer hat alles Interesse daran, so führt Pg. Bender, Vorsitzender des Genossenschaftsverbandes, aus, die Verteilung und Auswertung seiner Produktion selbst in die Hand zu nehmen. Seine Genossenschaften sollen die Treuhänder des bäuerlichen Vermögens sein.

Reichszuschuß für Milchzentrale

Zur Erstellung der Milchzentrale und der örtlichen Sammelstellen wird aus Reichsmitteln ein Drittel des benötigten Geldes als verlorener Zuschuß bereitgestellt, für die restlichen zwei Drittel wird ein verbilligtes Darlehen gewährt. — Pg. Wiehl erörterte



Burgruine Bernstein bei Dambach. Gesamtsicht nach einer alten Lithographie (Aufnahme Beck)

44 Aufklärungsversammlungen

Am kommenden Sonntag im Landkreis Hagenau

* Hagenau, 13. Febr. Am Sonntag, den 16. Februar, finden in 44 Ortschaften des Landkreises Hagenau Aufklärungsversammlungen statt. Es sprechen in: Hagenau: Kreisleiter Haub. Auenheim: Gaupropagandaleiter Schmidt. Batzdorf: Alfred Reuter. Bischweiler: Hermann Nickles. Dalhunden: Kreisobmann Silbermann. Dauendorf: Hans Schmid. Drusenheim: Kreisleiter Baumann. Engweiler: Richard Laub. Forstfeld: Kreisleiter Dieffenbacher. Griesbach: Artur Stober. Gumbrechtshofen: Vetter. Gundershofen: Wilhelm Vollrath. Herlisheim: Otto Freisinger. Kaltenhäuser: Otto Ort. Kauffenheim: Friedrich Kraub. Kindweiler: Otto Fässler. Leutenheim: Anton Konrad. Merzweiler: Hans Erley. Miesheim: Otto Wörner. Morschweiler: Kreispropagandaleiter Kalmbacher.

Niederbronn: Gustav Dressler. Niederschaffolsheim: Marzell Stürmel. Oberbronn: Josef Bilger. Oberhofen: Renatus Schlegel. Offendorf: Eduard Camenisch. Ohlungen: Heinrich Mürschel. Reichshofen: Friedrich Brust. Roppenheim: Julius Ludäscher. Roppenheim: Karl Herrmann. Röschwoog: Ernst Hintze. Rothbach: Kreisleiter Rombach. Runzenheim: Reinheimer. Schirrheim: Otto Butz. Schirrshofen: Dr. Reinhard Orth. Schweighausen: Hueber. Sesenheim: Johannes Curth. Stättmatten: Sepp Schirpf. Sufflenheim: Kreisleiter Bäckert. Uhlweiler: Ernst Rudolph. Uhrweiler: Benedikt Kuhner. Wahlenheim: Otto Bender. Walk: Kamill Meyer. Weitbruch: Heiner Stähle. Wintershausen: Heinrich Rieffel.

Der Einsatz der NSV. im Kreis Weissenburg

Die Riesenarbeit der Rückwanderer-Betreuung — Eine stolze Bilanz

lk. Weissenburg, 13. Febr. Wo Volksgenossen in Not sind, da ist die NSV. hilfsbereit zur Stelle. Der Großeinsatz der Volkswohlfahrt, die den siegreichen Truppen im Elsaß auf dem Fuße folgte, hat das glänzende bewiesen. Ein Ueberblick über die bisherigen Leistungen der NSV im Kreis Weissenburg zeugt von der Riesenarbeit, die auf den verschiedensten Gebieten bewältigt wurde.

Erste Hilfe in der Not

Am 25. Juni, als die Gegend noch unter Feuer lag, traf Kreisamtsleiter Kempf mit seinen Mitarbeitern in Weissenburg ein, mit dem Auftrag, die Betreuung der zu erwartenden Rückwanderer in die Wege zu leiten. Die Aufnahme der Arbeit war unendlich schwer. Nicht nur waren keinerlei Vorräte vorhanden, sondern es war mit den größten Schwierigkeiten verbunden, solche herbeizuschaffen. Der Verkehr lag völlig still, Eisenbahn und Straße waren durch Sprengungen unterbrochen und die Transportmittel fehlten. Und doch mußte die Arbeit sofort in Angriff genommen werden, denn schon für die ersten Julitage wurden die ersten aus der Gefangenschaft entlassenen elsässischen Soldaten erwartet.

Während in Weissenburg große Mengen Nahrungsmittel, die aus dem Altreich herbeigeschafft wurden, auf Lager gelegt wurden, wurde die Verbindung mit den Landgemeinden, je nach der Beseitigung der Hindernisse, aufgenommen. Ueber Sprengtrichter und Granatlöcher ging der Weg von Ort zu Ort. Wo der Lastwagen versagte, ging es zu Fuß weiter. Wo in den Ortschaften oder unterwegs entlassene Soldaten angetroffen wurden, wurden ihnen die nötigen Anweisungen für die Verpflegung erteilt. So wurde im ganzen Kreis allmählich ein umfangreicher Organisationsapparat aufgebaut. In Weissenburg sowie in verschiedenen größeren Orten wurden Feldküchen eingesetzt. Außerdem wurden fünf Ausgabestellen für Warmverpflegung und 80 für Naturverpflegung eingerichtet. Wochentag wurden die ersten Heimkehrer durch die NSV. betreut, bis vom 5. September ab die Verpflegung wieder durch die Hand der öffentlichen Bewirtschaftung erfolgte.

Die Betreuung der Rückwanderer

Am 3. September kam der erste Transport mit Flüchtlingen aus der Haute-Vienne in Sulz u. W. an. Der dortige Bahnhof war zuvor zweckmäßig eingerichtet worden. Während fünf Wochen liefen täglich Züge ein. In vierzig Zügen wurden über 23 000 Volksgenossen aus dem Innern in die Heimat zurückgeführt. Hier hat die NSV., die durch die Kreisleitung, den Reichsarbeitsdienst und nicht zuletzt durch die Sulzer Volksgenossen tatkräftig unterstützt wurde, Großes geleistet. Alle die vielen Tausende wurden bei der Ankunft vom NSV.-Bahnhofsdiens betreut, allen wurde ein reichliches und bekömmliches warmes Essen verabreicht. Eine gewaltige Arbeit hat der Bahnhofsdiens in jenen Wochen geleistet. Tag und Nacht standen die pflichterfüllten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Emp-

fang und zur Betreuung der Heimkehrer bereit. Das stolze Bewußtsein, durch rückhaltlosen Einsatz mitgeholfen zu haben bei der reibungslosen Heimbeförderung der vom Schicksal so hart getroffenen Volksgenossen, ist der immerwährende Dank für die opferfreudige Mithilfe dieser NSV.-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Auch während der ersten drei Tage nach der Rückkehr oblag die Verpflegung der Rückwanderer noch der Volkswohlfahrt. Sie empfingen ihr Essen in den NSV.-Verpflegungsstellen und brauchten sich keine Sorgen um ihre Nahrung zu machen, sondern konnten sich mit ganzer Kraft der Instandsetzung ihres Heimes widmen, insofern dasselbe nicht völlig zerstört war.

Zahlen sprechen

In der Zeit vom 1. Juli bis 15. Oktober, Tag des Abschlusses der Rückwanderaktion, wurden 23 468 Rückwanderer und 8995 Hilfsbedürftige, also insgesamt 32 463 Volksgenossen, durch die NSV. betreut. Für die Betreuung der Rückwanderer wurden 135 785 kg Lebensmittel benötigt. An die Hilfsbedürftigen gelangten in Natura bzw. an Warmkostverpflegung 242 274 kg Lebensmittel zur Verteilung. Der gesamte Lebensmittelverbrauch beläuft sich somit auf 378 059 kg. Für die Betreuung der Säuglinge und Kleinkinder wurden 15 438 Dosen Milch ausgegeben. In den drei bestehenden stationären Küchen wurden von Juli bis September durchschnittlich 1025 Volksgenossen pro Tag verpflegt. Es wurden durch diese insgesamt verabreicht: 86 046 Mittagessen und 34 784 Frühstücke.

Daß die Rückwanderer an Bekleidungsstücken und Hausrat besonderen Bedarf hatten, ist durch ihr langes Fernsein und durch die sinnlosen Zerstörungen und Plünderungen der französischen Truppen nur zu verständlich. Auch auf diesem Gebiet hat sich die NSV. hilfsbereit eingesetzt. 5 467 Bekleidungsstücke, 3 048 Haushaltsgegenstände (Betten, Geschirr, Herde, usw.) und 4 596 Paar Schuhe (als Vorleistung auf Kriegsschäden) wurden verteilt. Es ist klar, daß die durch den Krieg besonders schwer heimgesuchten Volksgenossen in erster Linie berücksichtigt wurden.

»Mutter und Kind« — Kindergärten

Die NSV. beschränkt ihre Arbeit nicht auf die Fürsorge, sondern sie leistet auch Vorsorge. An der Wiege des Lebens ist deshalb das Urgebiet ihrer Aufgabe. Die Gesunderhaltung des Volkes beginnt mit der Pflege der werdenden Mutter und des Kleinkindes. Die Mütterberatungsstunden setzen bei der Rückkehr der Bevölkerung sofort ein. Die Ortssachbearbeiterinnen für

Lehrgang für Kurzschrift

lk. Weissenburg, 13. Febr. Der im Rahmen des Berufserziehungswerkes durchgeführte Kurs für Kurzschrift erfreut sich eines sehr starken Besuches. Demnächst soll ein weiterer Stenographiekurs eröffnet werden. Außerdem wird in kürzester Frist ein Kurs für Maschinenschreiben beginnen. Das Interesse für diese neuen Kurse ist sehr rege. Keiner will die Gelegenheit versäumen, kostenlos Kurzschrift und Maschinenschreiben zu lernen. Anmeldungen werden jetzt schon bei der Kreisverwaltung der DAF. (Zimmer 4) entgegen genommen.

Der Abbruch in der Kriegsgasse

lk. Weissenburg, 13. Febr. Kriegsgasse, so heißt künftig die ehemalige Judengasse. Diese neue Bezeichnung führt sie mit Recht, denn von sämtlichen Straßen und Gassen hat sie am schwersten unter der Beschließung der französischen Artillerie gelitten: Seit Monaten sind Arbeitskolonnen darin mit dem Abbruch beschäftigt. Durch den Abbau des breiten Hauses an der Ecke Hermann-Göring-Straße—Kriegsgasse kommt der Großabbruch nun von der Hauptstrasse aus recht zum Vorschein. Ein großer Platz ist in diesem engen, alten Stadtviertel freigelegt worden.

Kriegsopferversammlung

* Sulz u. W., 13. Febr. Im Zuge ihrer Aufklärungs- und Aufbauarbeit veranstaltet die NS-Kriegsopferversorgung am nächsten Sonntag, den 16. Februar, nachmittags 2 Uhr, in Sulz u. W. (Saal Jung) eine große Versammlung für die Gemeinden des ehemaligen Kantons Sulz. Alle

HEUTE VERDUNKELUNG

ab 18,07 Uhr bis morgen früh 8,24 Uhr

Kriegsopfer, Zivilkriegsopfer, Hinterbliebene (Witwen und Kriegseltern) werden bei dieser Gelegenheit genau aufgeklärt werden über alle Versorgungsfragen und die mit der Kriegsopferversorgung verbundenen sonstigen Vergünstigungen in sozialer und steuerlicher Hinsicht.

»Mutter und Kind« wurden mit ihren Aufgaben vertraut gemacht. In den 17 eingerichteten Mütterberatungsstellen wurden 852 Kleinkinder und 160 werdende Mütter betreut. Recht gerne kommen die Mütter in diese Beratungsstunden und fragen die NSV. in gar vielen Angelegenheiten um Rat. Rund 150 Kinder des Kreises durften im Rahmen der Kinderlandverschickung einen vierwöchigen kostenlosen Ferienaufenthalt in den Kreisen Neustadt und Karlsruhe verbringen. Im Kampfe um die körperliche, geistige und seelische Gesunderhaltung des deutschen Menschen ist der NSV.-Kindergarten eines der wesentlichsten Instrumente. Sieben Kindergärten sind zurzeit in Betrieb, in denen 400 Kinder betreut und erzogen werden. Weitere werden demnächst eröffnet.

Winterhilfe

Mit dem 1. September setzte auch bei uns das größte Hilfswerk aller Zeiten, das Winterhilfswerk des deutschen Volkes, ein. Mittellos kamen Zehntausende von Volksgenossen aus ihren Flüchtlingsquartieren zurück. Diese Hilfsbedürftigen zu betreuen hat sich das WHW. zur Pflicht gemacht. Seit ihrer Rückkehr erhalten sie jeden Monat Wertscheine des WHW., mit denen sie ihre dringendsten Bedürfnisse decken. Viel bittere Not konnte so schon gelindert werden. Zahlen sprechen eine deutliche Sprache. Im Monat Januar wurden über 26.000 Volksgenossen betreut, an die für rund 170.000 Mark Wertscheine verteilt wurden. Seit September wurden im Kreis Weissenburg für über eine halbe Million Wertscheine an Hilfsbedürftige verteilt. Außerdem wurden in den Volksweltnachtsfeiern 6.300 Kinder mit Geschenken bedacht.

Freudige Mitarbeit als Dank

Die Bevölkerung erachtet es als eine Ehrenpflicht, bei den WHW.-Sammlungen durch ihr Opfer den Dank für die ihr zuteil werdende Hilfe abzustatten. Weissenburg steht bekanntlich an der Spitze sämtlicher elsässischen Kreise. Insgesamt wurden bisher über 90.000 Mark gesammelt. Unsere Volksgenossen haben begriffen, daß ein Volk nur groß und stark wird durch seine Opfer. Wenn der Kreis Weissenburg auf allen Gebieten so freudig mitarbeitet, so nicht zuletzt dank der großzügigen Hilfe, die ihm durch die NSV. zuteil geworden ist. Diese tatkräftige Hilfe ist die beste Propaganda für das nationalsozialistische Deutschland.

Es geht bergauf

Hz. Schleithal, 13. Febr. Der Aufbau der Partei und ihrer Gliederungen schreitet auch in unserer Gemeinde voran. Die Ortsgruppe der NSDAP. macht schöne Fortschritte. Auch die SA. hat erfreuliche Anfänge zu verzeichnen. Daß unsere Bevölkerung für die neue Zeit reges Interesse zeigt, hat sie durch den starken Besuch der Parteiversammlung bewiesen. In der der neue Kreisleiter von Hagenau, Pg. Haub, sprach. Auch der wirtschaftliche Aufbau schreitet rüstig vorwärts.

Gesellenprüfung

Id. Schirrhein, 13. Febr. Josef Halter, Sohn des hiesigen Dorfpolizisten, hat die Prüfung als Buchbindergehilfe bestanden. Er hatte seine Lehrzeit bei Buchbindermeister Bossenmeyer in Hagenau verbracht.

Vom 6. Opersonntag

es Auenheim, 13. Febr. Bei der Listensammlung vom 9. Februar ist in unserer Gemeinde der schöne Betrag von 138.— RM. gezeichnet worden. Bei der Straßensammlung waren 50,60 RM. gespendet worden.

Gefährliche Spielerei

wa. Mutzig, 13. Febr. Ein 17jähriger von hier fand ein kleines Päckchen, das Schießpulver enthielt. Der junge Mann wollte sich nun offenbar ein schönes Feuerwerk leisten. In einem unbewachten Augenblick hielt er ein brennendes Streichholz an das Päckchen und verbrannte sich Gesicht und Hände. Da die Augen glücklicherweise nicht zu Schaden kamen, wird es wohl mit einer zwar sehr schmerzhaften, aber gewiß heilsamen Lehre abgehen.

Aus Straßburg

Als gestern morgen ein mit Möbeln beladener Lastauto die Eisenbahnschienen in der Münchherrengasse in Schiltigheim überqueren wollte, kam ein Schrank ins Rutschen und fiel mit großem Gepolter auf die Straße. Glücklicherweise wurde das schöne Möbelstück nur leicht beschädigt.

Am vergangenen Dienstag fand für den TN-Einsatzstab Elsaß und für die Nothelferschaft Straßburg der Technischen Nothilfe im Konservatorium ein weltanschaulicher Schulungsabend statt. Gauamtsleiter Pg. Hartlieb des Gauschulungsamtes Baden sprach über die wechselvolle Geschichte des Elsaß.

Zur Wiederherstellung einer Straßenverkehrsverbindung mit Kehl eröffnet die Straßburger Eisenbahn-Gesellschaft ab 13. Februar einen Autobuspenselbetrieb zwischen Endhaltestelle der Straßenbahnlinie 2 (Kehler Platz) und dem Hauptbahnhof bezw. dem Rathaus Kehl. Der Autobus verkehrt zunächst alle halbe Stunden, mit Anschluß an jeden zweiten Straßenbahnzug am Kehler Platz (von und nach der Stadt).

Am Gutenbergplatz verunglückte am

Von der Tätigkeit der Kreissparkasse

Im Jahre 1940 ein Umsatz von 38 Millionen Mark

E. W. Hagenau, 13. Febr. Das Sparen ist eine alte deutsche Tugend. Gerade in Deutschland gibt es die meisten Sprichwörter, die sich auf das Sparen beziehen. Und wer erinnert sich nicht aus seiner Jugendzeit an das Gedicht von Peter Hebel, das in unseren Lesebüchern stand:

»Weisch, wo der Weg zum Gulden isch? Er goht de rote Chrüzer no, Un wer net auf e Chrüzer luegt, Der wird zum Gulde schwerli choe.

In Großdeutschland gibt es 40 Mill. Sparere. Jeder zweite Deutsche hat sein Sparkassenbuch. Die Bevölkerung des Elsaß will auf diesem Gebiete nicht zurückstehen. Das ist ersichtlich aus dem wirtschaftlichen Teil unserer Tageszeitung. Der Elsässer bekundet dadurch sein Vertrauen in die wirtschaftliche Stärke des Reiches. Die Sparkasse ist der untrügliche Beweis dafür, daß es leicht ist, den armen Mann zu Wohlstand zu bringen und durch die Arbeit zur Ordnung.

Der ansehnliche Rückgang der Arbeitslosigkeit hat dem Sparsinn auch im Kreis Hagenau einen neuen Auftrieb gegeben. Wenn die Entwicklung des Sparkassenverkehrs das Barometer für das Wirtschaftsleben eines Kreises ist, dann können wir mit dem Jahresabschluß der Hagenauer Kreissparkasse sehr wohl zufrieden sein. Unsere Kreissparkasse, die erst Ende August

1940 ihre Tätigkeit aufgenommen hat, hat mit ihren Zweigstellen von Reichshofen, Bischweiler und Bad Niederronn einen überaus günstigen Erfolg aufzuweisen. Mit einem Umsatz von annähernd 38 Millionen schließt der Geschäftsbericht des Jahres 1940 ab. Dem Giroverkehr (bargeldloser Ueberweisungs- und Scheckverkehr) haben sich bereits 1200 Kunden angeschlossen. Berücksichtigt man die Tatsache, daß das Geschäftsjahr 1940 nur vier Monate umfaßt, so ist dieses Ergebnis als sehr günstig zu betrachten. Es beweist einmal mehr das unbegrenzte Vertrauen in die Finanzwirtschaft des Reiches. Erfreulich ist auch der Erfolg der Werbetätigkeit der Schulsparkassen in unserem Kreise. Unsere Jugend lernt so frühzeitig das Sparen. Im Gegensatz zu den früheren Gepflogenheiten der elsässischen Sparkassen, befaßt sich die Kreissparkasse auch mit Kreditgewährung an Handwerk, Handel und Industrie, sowie an die Landbevölkerung. In dieser Hinsicht ist unsere Kasse äußerst rührig gewesen. In der Gewährung von Krediten an den gewerblichen Mittelstand und an die Landwirtschaft erblickt die Kreissparkasse eine ihrer wichtigsten Aufgaben, um so mehr, als die elsässische Wirtschaft derartige Kredite zum Wiederaufbau dringend benötigt.

So erfüllt die Kreissparkasse wirtschaftspolitische und ideale Aufgaben zugleich.

„Gesund wie ein Bauer“

Das wichtigste das wir zu unserer täglichen Arbeit brauchen, ist, abgesehen vom rein beruflichen Können, unsere Gesundheit. Aber genau so, wie nur der gesunde Mensch eine vollwertige Arbeitskraft abgibt, ist auch im Volksganzen Handel und Wandel wesentlich abhängig von der Gesundheit und Schaffenskraft der Gesamtheit der Volksgenossen. Immer wieder ist von allen maßgebenden Stellen auf die Notwendigkeit hingewiesen worden, den deutschen Menschen gesund und damit leistungsfähig zu erhalten. Schon unendlich viel ist in dieser Hinsicht getan worden. Man denke nur an das Hilfswerk Mutter und Kind, an die Kinderlandverschickung, an die Einrichtung eines geregelten Erholungsurlaubs für die meisten Berufe, an die starke Förderung der Leibesübungen, an die zahllosen Erholungsmöglichkeiten für die Schaffenden bei KdF. usw. All dies kommt durch die Steigerung der gesundheitlichen Volkskraft unmittelbar wieder dem Volksganzen zugute.

Besonders vordringlich ist heute eine verstärkte Förderung aller gesundheitspflegerischen Maßnahmen auf dem Lande. Wohl war früher die Gesundheit des Bauern geradezu sprichwörtlich; denn die viele körperliche Betätigung in frischer Luft schafft erfahrungsgemäß einen gesunden Körper. Solange sich diese Betätigung in normalen Grenzen hielt, ging es. Die Anforderungen aber, die in den letzten Jahren im Zusammenhang mit der Erzeugungsschlacht an den bäuerlichen Menschen und seine Gesundheit gestellt werden mußten, waren ganz außerordentlich, und auch in absehbarer Zeit können sie nicht gemildert werden. Deshalb wird alles versucht, auch dem ländlichen Menschen jede gesundheitliche Fürsorge angedeihen zu lassen. Dies zeigte unlängst eine Tagung des Reichsnährstandes, auf der der stellvertretende Reichsgesundheitsführer Dr. Blome einen erfreulichen Ausblick darüber gab, wie auch beim Landvolk gesundheitlichen Mängeln abgeholfen werden kann. Tausende

Frohes Wiedersehen

f. Altdorf, 13. Febr. Vergangene Woche sind wieder drei ehemalige Angehörige der französischen Armee aus einem Internierungslager in der Schweiz glücklich zu Hause angekommen. Groß war natürlich die Freude in den Familien, die ihre Angehörigen seit neun Monaten nicht mehr gesehen hatten. Bis auf drei junge Leute sind nun alle wieder daheim.

von Dorfkindergärten und Kinderkrippen sind entstanden, die den bäuerlichen Müttern viele Sorgen um ihre Kleinsten abnehmen. Die Mütterberatung, die Zahn- und sonstige Maßnahmen sind in einer stetigen Aufwärtsentwicklung begriffen, und wenn die Männer aus dem Felde zurückkehrt sein werden, wird überhaupt eine neue Epoche sozialer und gesundheitlicher Aufbauarbeit im Bauernstand beginnen, um auf breiter Basis eine Stärkung und Gesundung des bäuerlichen Volksteiles zu erreichen. Wenn dann das Landvolk selbst alle die natürlichen Vorteile ausnützt, die das Landleben gegenüber dem Leben in der Steinwüste der Städte bietet, wird es bald wieder das alte Urbild strotzender Kraft werden und jene Gesundheit besitzen, die es zur Erfüllung seiner volkspolitisch wichtigen Aufgaben unbedingt braucht.

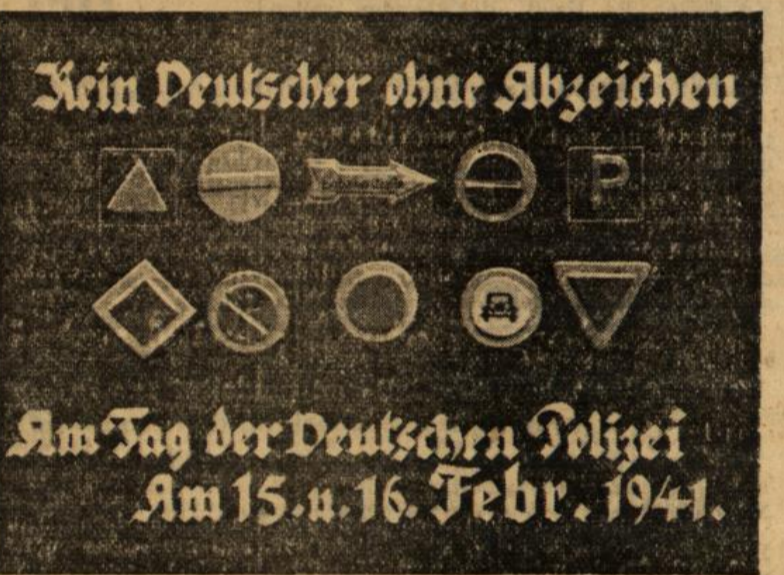
Alles spricht davon

Am 15. und 16. Februar Tag der Deutschen Polizei

Am kommenden Samstag und Sonntag findet der Tag der Deutschen Polizei statt.

Am 15. und 16. Februar setzt sich die Polizei für das WHW. ein. Sie tut es mit

Alles wartet mit Spannung auf dieses Ereignis, das durch mannigfaltige Veranstaltungen, zu denen die Bevölkerung herzlich eingeladen ist, die Verbundenheit der Einwohner zur Deutschen Polizei, die ihr Freund und Helfer ist, bekunden wird. Der Musikzug I der SA-Standarte »Straßburg Stadt« wird zum ersten Mal auf verschiedenen Plätzen unserer Stadt Stadtkonzerte veranstalten. Der Musikzug, der noch im Aufbau begriffen ist, steht unter der Leitung des k. Musikzugführers K. A. Mühlheim. Dies ist nur ein Punkt des großen Programms, das auch manche Ueberraschung aufzuweisen hat.



Freude und guter Laune. Sie hofft, auch mit der Opferfreudigkeit der Bevölkerung rechnen zu können.

Je ein energischer
Aussendienst-Kaufmann
für die Kreise SCHLETTSTADT, ERSTEIN, ZABERN, MOLSHEIM, WEISSENBURG, HAGENAU, mit Wohnsitz in der jeweiligen Kreisstadt oder in zentraler Kreislagere sofort gesucht.
Die Aufgabe verlangt eigene Initiative, gründliches, zielstrebiges und selbständiges Arbeiten, sowie werbliche Befähigung. Die einzelnen örtlichen Niederlagen der Kreise sind auszubauen, deren Inhaber sind werblich anzulernen und durch eigene gute Beispiele laufend anzuspornen.
Nur unermüdete, frische und lebendige Kräfte, die dieser Aufgabe gerecht werden können, wollen sich melden. Genoten werden Gehalt, Spesen und Erfolgsbeteiligung.
Angebote unter B 21511 an die Straßburger N. N.

HAGENAU
Die Geschäftsstelle der
„Straßburger Neueste Nachrichten“
(Bezirks-Ausgabe Hagenau-Weissenburg)
befindet sich in HAGENAU:
Am Horst-Wessel-Platz
Annahme von Drucksachen, Anzeigen u. Zeitungsbestellungen
Anzeigen in unserer Bezirks-Ausgabe werden zu ermäßigten Preisen berechnet. Geschäfts-Anzeigen: die mm-Zelle mit 8 Rpt. Familien- u. Kleinanzeigen: die mm-Z. m. 5,5 Rpt.

Bau- und Möbelschreiner
3 tüchtige (1891) (3 Erwachsene) a. in ruhig. Haushalt sucht Fr. Margarete DIETRICH, Pforzheim (Baden), Kaiser Wilhelm Str. Nr. 4, 1. Stock. (1891)

Zu verkaufen
Weiße Lohorn, 1 Tag alt: 0,80 RM. 3 Tage alt: 0,80 RM. H. Wohlschlagel, Geflügelfarm »Neu-Mühles, Hagenau (beim Bahnhof). (1891)

Personen-Wagen
2- od. 4-Sitz, bis ca. 12 PS, von Privat zu kaufen gesucht. ANZ. 3. HA 15909 an die Geschäftsstelle der Straßb. Neueste Nachr. in Hagenau.

Wer etwas Gebrauchtetes kaufen oder verkaufen will
der bediene sich dazu der bewährten und beliebten Kleinanzeigen der „Straßburger Neueste Nachrichten“. Gerade diejenigen, die sich dafür interessieren, sehen d. Kleinanzeigen ständig durch.

Dora Holdenrieth

Urheberrecht beim Paul-List-Verlag, Leipzig.

84. Fortsetzung

GESCHICHTE EINER LIEBE VON PAUL BERTOLLOLY

Eine Pause trat ein, in der sich die beiden Männer, der wichtige, vollblütige und der hager blasse, bewegliche in der gleichen Haltung einer furchtbaren Bedrücknis mit dumpf zu Boden gekehrtem Blick gegenüberstanden. Endlich erhob Herr Holdenrieth das verfallene, zu einer fast maskenhaften Ruhe erstarrte Gesicht:

»Bis wann, rechnen Sie, daß dieser Fall eintritt, falls das Wunder sich nicht erklärt? Reden Sie unbesorgt, ich bin Mannes genug, die Wahrheit zu ertragen!«

Der Wesser richtete seinen trüben Blick prüfend auf sein Gegenüber, und ein wahrhaftes Mitfühlen ließ sein unschönes und sonst so sachliches Gesicht überraschend andersartig erscheinen:

»Ueber jedem Leben schwebt einmal diese letzte schwerste Frage, und kaum einen Mensch gibt es, der sie im Lauf seines Lebens nicht einmal in verzweifelter Ungläubigkeit zu stellen hätte. Ich habe sie mir einst an der gleichen Stelle wie Sie, am Bett meines sterbenden Sohnes, vorgelegt und sie als Arzt hunderte Male in allen Modulationen des menschlichen Jammers. Und immer wieder ist sie mir der dunkle Punkt, wo über unser zerbrochenes Können aller miterlebte Jammers von neuem aufsteigt, und mein menschliches und berufliches Gewissen unter seiner Verantwortung erliegen würde, wenn ich nicht aus dem tiefsten Bewußtsein erfüllter Pflicht erklären könnte: Ich habe alles getan, was in menschlichen

Kräften steht, aber ein stärkerer Wille, der ja auch den unsrigen erst bewährt, hat sich dem meinen auferlegt.« Er hielt inne und senkte die Stimme:

»Der Fall, von dem Sie sprechen, wird aller Voraussicht nach in den nächsten vierundzwanzig Stunden eintreffen.«

Ich sah, wie Herr Holdenrieth in diesem Augenblick erbehte, und wie ein fast irrer Glanz in seine leicht aufgerissenen Augen trat; da wurde mir erst der Sinn dieser knappen, leis gesprochenen Worte bewußt, und ein Grauen wuchs langsam aus ihnen empor, das wie eine eiserne Hand mich emporzog. Mit einemmal war der wohl-tätige Schleier, der die Dinge und Geschehnisse trotz ihrer klar erfaßten Aeußerlichkeit vor meinem Fühlen verhüllte, zerrissen, und wie ein dunkler Strom ergoß sich mein erweckter Schmerz dem Unausdenkbaren entgegen. Ich achtete nicht mehr der beiden Männer, deren langsam weiterwandelnde Gestalten im Halblicht des Gangs verschwanden, wie ein Sinnloser tastete ich mich die Treppe empor, in einem Atemzug von dem gleichen Grauen erbarmungsvoll angezogen, wie zu fassungsloser Flucht getrieben.

Als ich, auf mein leises Pochen keine Antwort erhaltend, behutsam die Klinke herabdrückte und eintrat, legte sich mir die Regungslosigkeit und entrückte Stille des Raumes sofort wie die erstarrte Wesenheit des Todes um die Brust. Wieder zeichnete sich das ruhige, von gelöstem Haar

umflossene Antlitz hoch aufgestützt in die Kissen. Das sah von der Ferne mit der sanft gebogenen Nackenlinie, dem leicht entblößten Hals, den hingehend auf der Bettdecke gefalteten Händen, dem schneeigen Leinenzeug und den still anmutigen Gesichtszügen wie das Bild eines schlafenden Engels aus. Aber als ich, von Frau Holdenrieth, die sehr aufrecht in einem Lehnstuhl am Kopfende saß, mit einem stummen, tränenschweren Nicken begrüßt, zögernd nähertrat und run dicht vor der Schlafenden stand, mit schreckensvollen und doch von blitzartigen Hoffnungen belebten Blicken sie betrachtend, wuchs mit diesem rührenden Gleichnis zugleich etwas so düster Fremdes empor, das mich wie Eiseshauch durchschauerte.

War das Dora? Ein Wirbel unerhörter Bilder und Erinnerungen stob vor mir auf, zusammengedrängt aus den Erlebnissen unserer kaum sechswöchentlichen Liebe, aber an Inhalt und seelischer Auswirkung reicher als ein ganzes Leben. An einzelnen von ihnen, rein im Gegensatz zum aufgepeitscht Schrecklichen, blieb ich hängen: Damals, als ich zum erstenmal dieses Haus betreten, und Dora mir durch die bunten Scheiben der Treppe die lustigen Grimassen geschnitten — — damals, als wir auf meiner Bude die Herzen auf die Scheiben gezeichnet, aus denen mich die trüben Ahnungen befallen, — — damals, als ich vor dem Laden des Bolfinger auf sie gewartet und sie mich mit so großem Erstaunen durch das Schaufenster bemerkte, — — damals, als ich in meiner seligen Betrunkenheit in den weihnachtlichen Abend geschaut, und die drei neckigen Blätter mich umtanzt, — — damals, damals, damals — — Ein Jahrhundert schien dazwischenzuliegen, ein Wahn alles verschlungen zu haben, ein

Traum, ein Scheinleben alles gewesen zu sein. Hatte sie mir jemals die romantische Liebesgeschichte von dem Grafen Hans Egon und der Gräfin Aurelie Eleonore erzählt? Waren wir jemals Hand in Hand in der lauschigen Dämmerung gesessen voller Gewißheit eines untrüglichen und unzertrennlichen, nie endenden Glücks? Alles Trug und Lüge! Der Gegensatz zwischen dem Einst und dem Jetzt war zu groß, daß er sich nicht überbrücken, mit keiner Vorstellung verbinden ließ. Die Gegenwart war die Wirklichkeit, während das Vergangene nicht mehr zählte, nicht mehr existierte, Traum, Schaum, Lug, Trug, Nichts war. Wie ist es möglich, daß ein Wesen wie dieses, aus dem ewigen Willen der Schönheit geboren, den Keim eines solchen Zerfalls in sich trägt und zu seinem schrecklichsten Ausdruck werden kann.

Es drohte mir elend um das Herz zu werden. Ich erhob mich, schlich zur Tür hinaus und stieg leise in den unteren Stock hinab. Die Tür zum Wohnzimmer war geschlossen, und ich hörte Stimmen darin, ohne sie unterscheiden zu können. Da ließ ich mich wieder auf meinen alten Platz auf der Hausbank nieder, die durch das fehlende Stubenlicht nun fast völlig im Dunkel lag, froh über meine Unbemerktheit, in der ich meine Gedanken geruhsam ordnen und wie in einer weichen Umhüllung einbetten konnte. Aber kaum hatte ich begonnen, aus meinen Gedankenfäden ein sehr konfuse Netz um mich zu spinnen, als die Grete aus der Küche kam, blöd lauschend nach mir herstierte, bis sie mich erkannte, um schlagartig in ihr blechernes Geheul auszubrechen, das ebenso unverhofft, wie abgehackt stillstand.

(Fortsetzung folgt)

Offene Stellen

Männlich

REISENDE

für Lothringen und Elsass

von führendem Markenartikelwerk (Nahrungsmittel) in Dauerstellung gegen Gehalt, Spesen und entwicklungsfähige Umsatzprovision gesucht. Erfolgsichere, fleißige Verkaufspersönlichkeiten werden gebeten, ihre Bewerbungen handschriftlich mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften einzusenden an die „Ala“-Anzeigen A.G., Berlin W. 35, unter Nr. E. 6146.

34795

Wir suchen ins Reich für sofort oder später:

- 1. Gartentechniker (evtl. Tiefbautechniker)
- 2. Monteure
- 1 Zimmermann
- 1 Schreiner
- ca. 15 Gärtner und ebensoviele
- Gartenbauarbeiter

Bezahlung und soziale Zulagen nach Tarif. Für Unterkunft und Verpflegung sorgt die Firma. Spätere Einsatzmöglichkeit im Elsass vorhanden.

34768

Zuschriften sind zu richten an: Gebrüder Ensslin

Garten-Landschaftsgestaltung und Baumschulen PIRMASENS (Westmark) Postfach 34

MAURER gesucht, S. Dusch, Baugesch., Grödenberg, Untereisauweg Nr. 42, (14946)

Kraft. jung. Mann als Beifahrer 1. u. 2. Flaschenbierlieferung in Dauertellung gesucht Ketterer, Flaschenbier-Vertrieb, Stuttgart, Kronenstraße 22.

Gesucht zum sofortigen Eintritt 2 Zimmerleute 3 Tagelöhner Heinrich Voegtlin, Dachkonstruktion, Straßburg-Neudorf, Gerstheimer Str. 7, (14635)

Bestehendem unterverlässl. Männer für den Waiddienst nach Donauochingen (Baden) sofort gesucht. Bewerber wollen sich vorstellen Straßburg, KBB Straße 2, I. St. Zimmer 3.

Bauführer

mit Erfahrung im Tiefbau (Baggerbetrieb) für sofort für eine Grossbaustelle als örtlicher Bauleiter gesucht. Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften erbeten an

34763

Bauunternehmung Wilhelm Stichtmann Wuppertal-Barmen/Rhld.

Gesucht

zum sofortigen Eintritt tüchtiger, zuverlässiger und bilanzsicherer

Buchhalter

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Gehaltsansprüchen erbeten an

KRONENBRAUEREI A.-G., OFFENBURG/Baden

34808

Erste elsässische Mehlfabrik sucht für die Bezirke Unterelsass, Oberelsass und Lothringen

tücht. Reisende

evtl. welche bereits Friseur und einschlägige Grossisten bereisen.

VIKTOR BASCH Perücken- und Netzfabrik Röschwoog (U.-Els.) (34791)

Akzidenzsetzer und Drucker

für Schnellpresse und Tegel sofort nach Karlsruhe gesucht.

Angebote unter C 21812 an die Strassburger N. N.

Baustoff-Kaufmann

für Innen- und Aussendienst per sofort gesucht nach KEHL. Schriftliche Bewerbungen mit Zeugn. u. Gehaltsansprüchen an

Hermann GÖTZ, Bauwarengrosshandlung IMMENDINGEN/Baden

Jung. Buchbinder

möglichst mit Erfahrung an der Vergoldpresse findet sofort Dauerbeschäftigung bei uns

GUSTAV MAIER, Schramberg/Schwarzwald

Wir suchen z. sof. Eintritt einen Werber

für den Vertrieb einer ganz neuen Sache. Falls tüchtig kann Dauerstellung geboten werden m. Gehalt u. Spesen. Ang. u. R. 21823 an die Strabg. N. N.

Tücht. selbst. Maler ges. Malergeschäft Karl Herbst, Steinwallstr. 46. (14707)

Karosserie-schlosser und MALER ges. Karosser. A. Berg, Straßg.-Neudorf.

Glaier und einige Hilfsklaier für sofort gesucht. C. Kuhn, Schöttig, Oberlinstr. 8. (14700)

1 Kraftfahrer 1 Bierbrauer finden gute Stelle. Kronenbrauerei, Möhringen/Baden.

Suche für sofort oder später (34755)

Bäcker-gesell. 18 bis 22 Jahre. Paul Schall, Bäck. Kond., Raff., Stuttgart-O. Hackstraße 30.

Ein tüchtig. (34743) Bäcker-gehilfe kann sof. eintreten. Gute Behandlg. u. Reiseverg. Dasselbst kann auch ein Lehrling

sof. od. sp. eintr. Kost u. Log. i. Hs. Martin Heinrich Herwick 1, Brot u. Feinbäck., Lampertheim, Wilhelm-Str. 3, Guter

Zäpfer für d. B. gesucht. Schützenbräu, Gewerkschaften 47. 49. (14726)

Jüngerer Bautechniker auf sofort gesucht. Bewerb. mit Zeugnisabschriften u. Ansprüchen an ROESSEL WOLFF & Co. Strassburg-Ruprechtstr. 62

Suche jungen Bäcker-Gehilfen oder Lehrling in Brot- und Feinbäckerei bei guter Behandlung und Familienanschluß. Eilangeb. an Wilhelm Schöler, Bäckermaler, Stuttgart, Reiterstraße 6. (34790)

Bäcker-lehrling a. Ostern gesucht. Bäck. u. Kondit., F. ULRICH, Karlsruhe I/Baden Hebelstr. 17. (34776)

Bronchitiker und Asthmatiker sind Zeugen

für die auch von Professoren und Ärzten erproben und anerkannten, bedeutenden Heilwerte des guten Mittels für Erkrankungen der Luftwege (alter quälender Husten, Berührung, Schilffluß, Luftröhren-, Bronchialkatarrh, Stimm), „Eliphocalin“, Göttingen, aufwundförmig, entzündungshemmend, erregungsdämpfend und vor allem gewebeschonend, vermag „Eliphocalin“ tranken und empfindlichen Stimmorganen bei jung und alt wirksame Hilfe zu bringen. Dies umfand hat es sich in kurzer Zeit einen so großen Ruf erworben. — Können Sie beim Einkauf auf den Namen „Eliphocalin“ und lassen Sie keine Nachahmungen, Dichtung mit 80 Zähl. „Eliphocalin“ R. 21, 2.51 in allen Apotheken, wo nicht, dann Hofen-Vertrieb, München, Holtenlofer-Str. 6. — Verlangen Sie von der Firma Carl Bühler, Konstanz, kostenlos u. unverbindlich die interessante, illustrierte Aufklärungsschrift S/ 652.

Einkaufs-Kommissionär

für alle elsässischen Textilerzeugnisse in Strassburg gesucht.

Fachkundiger ortsansässiger Einkäufer, der für erstklassige, grosse Kaufhäuser arbeiten will, richtet ausführl. Vorschlag an die beauftragte Firma

G. W. Gärtner, Verkaufsberater NSRDW, Frankfurt-Main, An der Hauptwache 7

34807

Tüchtige Färber Fleckenreiniger Maschinenbügler

sowie

Hilfsarbeiter

die schon in einer Färberei, chem. Reinigung oder in Wäscherei gearbeitet haben, in Dauerstellung sofort oder später gesucht. (34608)

Färberei PRINTZ A.-G. KARLSRUHE/Bd. Ettlingerstr. 65/67

Wir suchen für sofort oder 1. 4. 1941 einen

Buchhalter

sowie einen

Lageristen

mit Kenntnissen in Kolonialwaren. Angebote mit Zeugnisabschriften an EDEKA-GROSSHANDEL e. G. m. b. H. Taubersbischofsheim/Baden Lebensmittel-Grosshandel

Gasthaus Excelsior Bahnhofplatz 2 sucht sof. (14713)

Kochlehrling m. 1 1/2 J. Lehre. Suche zum sofortigen Eintritt für Hotel-Restaurant tüchtige

PERSON

Herr oder Dame die in sämtlichen Arbeiten, wie Aufsicht d. Personals, Vertret. d. Chefs, leichte Buchführ. usw. bestens bewandert ist. Ang. unt. 14 540 an die Strassburger N. N. Vogesenstraße 29.

Gelernter Pädler sof. gesucht. (14714)

G. M. Meyer, Knoblochgasse 32. Int., kräft. Junge, 14-15 J., a. Ausländer sof. ges. (14694) Strassburger N. N. Vogesenstraße 29.

Gesucht zu Ostern 1941 ein kräftiger, braver, anständig. Junge als

Bäckerlehrling Angebote an: Bäckermeister Gottlieb Becker, Baden-Baden, Stefanienstraße 30.

ILSE WERNER CARL RADDATZ

Wunschkonzert

Ein Cine Allianz-Film der Ufa

HEUTE LETZTER TAG

UFA **CAPITOL**

300, 500, 800 Uhr
Jugendfrei!

Verschiedene kleine Anzeigen

Uzüge Möbeltransporte
(in und auswärts)
Krause & Welsch
Türkheimstr. 7

SÄCKE
zum Flecken werden angenommen.
Jaeger, Knobloch-
gasse 14, Strassburg.
Fernr.: 26755 (14659)

„BOLI“
Ankergrasse 7
vergilbt Arbeiten
an Schreiner in
Massenartikeln

RADIO repariert
H. A. M. M., Züricher
Strasse 31. Karte
genügt. (14654)

Einricht. von Buch-
haltung, Aufstellg.
v. Bilanzen, Steuer-
deklaration, Gesuche
besorgt. Mitscher,
Steinstr. 55. (14655)

**RADIO-
Reparaturen**
Robert KIEFFER,
Schillingheim,
Kolmarer Str. 16.
(13760)

Wer pflegt
**Garten-
Gelände**
um, ca. 7 Ar, An-
fang Neudf. geleg.
Adresse zu erf.,
u. S. 21824 in den
Strassburg. N. N.

Unterricht
**Musik-
LEHRERIN**
mit gut bewährter
Meth. nimmt noch
Schülerinnen
für Klavier u. Solf.
Adresse erf. unt.
A 14 658 I. d. N. N.

Werbe-Veranstaltung

des NS. Fliegerkorps-Standarte 83
im LICHTSPIELHAUS „CAPITOL“

Es wird darauf hingewiesen, dass die für den
16. Februar 1941 vorgesehene Werbe-Ver-
anstaltung wegen des Volksfestes auf den
2. März 1941, vormittags 10 Uhr 30
verlegt werden muss.

In Wort und Bild werden die Aufgaben des
NS. Fliegerkorps dargestellt. Es spricht der
Stabsführer der NSFK. Gruppe 16 (Süd-
West) Oberführer Sellin g.

NSFK. Sturm Strassburg . NSFK. Standarte 83

**Kraftfahrzeuge
An- u. Verkauf**

Peugeot 202
wie neu zu verk.
Erfr. Gr. Renn-
strasse 26. (3450)

Motorrad
1 PS, Marke D. S.,
Motor Sax, prima
Zust. z. verk. Adr.
erfr. u. 14688 in
den Strassb. N. N.

Zu verkaufen:
**Renault-
Personenwagen**
◆ Primaquatre
11 PS, in gut. Zu-
stand u. neu be-
reitet, m. Anhänger.
Ang. unt. 14124 an
die Strassb. N. N.

Auto Renault
Monnaquatre, 9 PS
Commercial, zu vk.
Erfr. Rabenplatz 7
i. Geschäft. (1468)

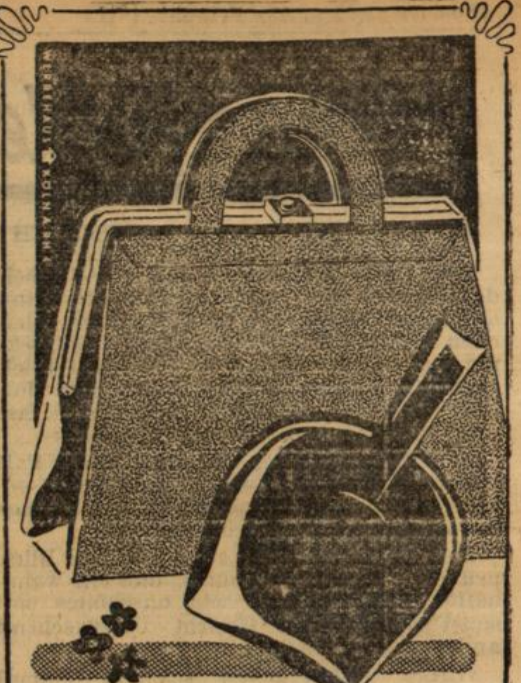
Motor Gitr. 5 PS,
fast neu, Motorrad
1 PS, Peugeot, gebr.
zu verk. Universi-
tätsplatz Nr. 10,
II. Sch. (1469)

Simca 5
In gutem Zustand
preiswert zu verk.
Zu erf. Bergmann-
str. 14, Schillingheim,
Wehrstr. 21. (1451)

Auto
Motokiss 13 PS,
m. 2 neu. u. 4 gut.
erh. Reif. 300 RM.
zu vk. Feldmarsch.
Wurmser-Str. 22, v.
9-16 Uhr. (1464)

Heirat
Jg. Herr, 35 J. a.,
evgl., Technik, in
sich. Sit., schuld-
los, geschied., ob. An-
hg., w. sich wied.
zu verheirat. Ang.
erbet. m. Bild unt.
14 689 an d. Strass-
burger Neueste N.

Ehemittl.
Gutentgasse Nr. 7,
Erderschob. (121-)



Unsere Taschen

geben modischen Schick!

Elegante Tasche in Fantasieleder mit Reissverschluss 25.-

Tasche schwarzes Lackleder, rot ausgefüttert, besonders schöne Form .. 35.-

Elka

ELSASSISCHES KAUFHAUS A.-G.
STRASSBURG
HOHER STEG 1-5

Stadttheater Strassburg

Samstag, den 15. Februar 1941
Gastspiel
Badisches Staatstheater Karlsruhe

Ein ganzer Kerl

Komödie von Fritz Peter Buch
Inszenierung: Ulrich v. d. Trenck
B-Preise (0.30 — 3.50 RM.)
Anfang 19,30 Uhr Ende 21,35 Uhr

REPARATUREN
Robert KIEFFER,
Schillingheim,
Kolmarer Str. 16.
(13760)

Wer pflegt
**Garten-
Gelände**
um, ca. 7 Ar, An-
fang Neudf. geleg.
Adresse zu erf.,
u. S. 21824 in den
Strassburg. N. N.

Unterricht
**Musik-
LEHRERIN**
mit gut bewährter
Meth. nimmt noch
Schülerinnen
für Klavier u. Solf.
Adresse erf. unt.
A 14 658 I. d. N. N.

Ligaretten Papier

Elka

Fernruf 25509

VICTOR DOLLSCHNEIDER
Generalvertretung und Fabriklager
Kinderspielgasse 44

Geschäftsverlegung

Meiner werten Kundschaft, sowie den verehrten
Geschäftsfreunden zur Kenntnis, dass ich mit
dem heutigen Tage mein

Damen- und Herren-Friseurgeschäft

von Finkmatzstrasse 8
NACH STEINSTRASSE 4
(bei Steinbrücke) verlegt habe. 14668

Elegantes Geschäft, erstklassige Bedienung
Spezialität in Dauerwellen, mässige Preise

Machen Sie einen Versuch und Sie werden ständig mein
Kunde sein. ALOIS KIEFFER, Friseurmeister.

Betriebsverlegung

der Möbelschreinerei
GEORG REISSER
von Magdalengasse 8
nach Ballhausgasse 9
(bei Züricherplatz) (14735)

Patentmatratzenrepariert
morgens geholt, abends geliefert.
UNION
Blauenweg 11-15
STRASSBURG - NEUDORF
Fernruf 414.34 (3800)

Elsässer, langjähriger
Fachmann
in der Bearbeitung schwierigster
Sachen verschiedenster Art,
empfiehlt sich zur

Interessenverfehlung
in Strassburg. Angeb. unt. 14771
an die Strassburger N. N.

Dr. jur. E. Dammron

Strassburg Fernruf 276.97
Vogesenstrasse 66

hat seine Tätigkeit wieder aufgenommen als
Buchprüfer, Treuhänder, Steuerberater.

HEIRAT

auf diesem Wege Lebenskameraden
mit gutem Charakter. Bin 30 Jahre,
habe Pension. Angebote unter 14424
an die Strassburger Neueste Nachricht.

Gros 1/2 Gros!
Zuckerwaren-Fabrik
"Zum süßen Onkel"
STRASSBURG
Finkweiler 37 (im Hof)

Beste Bezugsquelle für Wieder-
verkäufer. 50 Sorten Bonbons
schöne Ware, dragiert, Nugat
in 14 Tagen. - Kein Versand.

Unser SAMEN

KATALOG
erscheint Ende Februar

Fach-Samenhaus

ALWIN HÖBBEL

STRASSBURG, Neukirchplatz 4-5

Offene Stellen

1. Damen-Friseur

und FRISEUSE
von erstem Geschicht am Platze
nach Wuppertal gesucht. Dauer-
stellung. Angebote erbeten unter
E 270 an Ann.-Exp. Jak. Vowinkel,
W.-Elberfeld. (34761)

Frau PADMANI

berätet in allen Lebensfragen
Erstklassige Referenzen
(Kritiken über ihre letzten Vorträge liegen auf)

Täglich von 9-12 und 2-7 Uhr.
STRASSBURG - 18, Allerheiligengasse 18
II. Stock (Ecke Steinstrasse) 14697

Suche für sofort oder später:

Modistin

in Dauerstellung; auf Wunsch
Kost und Zimmer im Hause.
Fr. Obermeier, Lörrach,
Adolf-Hitler-Strasse 187.

Wegen Einberufung m. Mädchens
suche ich auf 1. April (34913)

Hausgehilfin

Kochen kann gelernt werden.
Frau Fabrikant SCHREIBER
Esslingen u. N. - Mettingerstr. 8

Stellengesuche

Männlich
Elsässer sucht Stellung als
Lagerverwalter
oder Caragenmeister
bei Industrie oder Verwaltung; jetzt
Angestellter in einer gr. Industrie.
Kaution kann gestellt werden.
Eduard SCHMITT, Sosnowitz
(Ober-Siles.), Hauptstrasse 35
(34928)

Weiblich
Junge, strebsame
sucht Stelle als
Stenotypistin
kaufm. Hilfsarbeiten.
Auf 1. April z. ver-
änd. Gehaltsang. u.
14702 an die Strass-
burger Neueste N.

Stenotypistin
kaufm. Hilfsarbeiten.
Auf 1. April z. ver-
änd. Gehaltsang. u.
14702 an die Strass-
burger Neueste N.

Stenotypistin
kaufm. Hilfsarbeiten.
Auf 1. April z. ver-
änd. Gehaltsang. u.
14702 an die Strass-
burger Neueste N.

HOTEL ROYAL, METZ

sucht 34714

jugen Koch
Beiköchin
Hausdiener
Hilfzimmermädchen
Hausmädchen
Küchenmädchen

Für uns Büro in Strassburg

suchen wir zum 1. April (Ein-
tritt mögl. 15. März, da Ein-
berufung vorgeseh.) eine zu-
verlässige und gewandte

KONTORISTIN

mit mehrjähriger Berufs-
fahrung mögl. in der Industrie,
u. guten Kenntnissen in Steno-
graphie u. Maschinenschreiben.
Angebot mit Lebenslauf, Zeug-
nisabschriften, Lichtbild, Gehalts-
ansprüchen und Angabe des frü-
hesten Eintrittstermins erbiten
wir an

Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg
Aktien-Gesellschaft
Technisches Büro Stuttgart
Stuttgart N, Königstrasse 14

Suche für sofort oder später:

Modistin

in Dauerstellung; auf Wunsch
Kost und Zimmer im Hause.
Fr. Obermeier, Lörrach,
Adolf-Hitler-Strasse 187.

Wegen Einberufung m. Mädchens
suche ich auf 1. April (34913)

Hausgehilfin

Kochen kann gelernt werden.
Frau Fabrikant SCHREIBER
Esslingen u. N. - Mettingerstr. 8

Stellengesuche

Männlich
Elsässer sucht Stellung als
Lagerverwalter
oder Caragenmeister
bei Industrie oder Verwaltung; jetzt
Angestellter in einer gr. Industrie.
Kaution kann gestellt werden.
Eduard SCHMITT, Sosnowitz
(Ober-Siles.), Hauptstrasse 35
(34928)

Weiblich
Junge, strebsame
sucht Stelle als
Stenotypistin
kaufm. Hilfsarbeiten.
Auf 1. April z. ver-
änd. Gehaltsang. u.
14702 an die Strass-
burger Neueste N.

Stenotypistin
kaufm. Hilfsarbeiten.
Auf 1. April z. ver-
änd. Gehaltsang. u.
14702 an die Strass-
burger Neueste N.

Stenotypistin
kaufm. Hilfsarbeiten.
Auf 1. April z. ver-
änd. Gehaltsang. u.
14702 an die Strass-
burger Neueste N.

1. Damen-Friseur

und FRISEUSE
von erstem Geschicht am Platze
nach Wuppertal gesucht. Dauer-
stellung. Angebote erbeten unter
E 270 an Ann.-Exp. Jak. Vowinkel,
W.-Elberfeld. (34761)

Suche für sofort oder später:

Modistin

in Dauerstellung; auf Wunsch
Kost und Zimmer im Hause.
Fr. Obermeier, Lörrach,
Adolf-Hitler-Strasse 187.

Wegen Einberufung m. Mädchens
suche ich auf 1. April (34913)

Hausgehilfin

Kochen kann gelernt werden.
Frau Fabrikant SCHREIBER
Esslingen u. N. - Mettingerstr. 8

Suche für sofort oder später:

Modistin

in Dauerstellung; auf Wunsch
Kost und Zimmer im Hause.
Fr. Obermeier, Lörrach,
Adolf-Hitler-Strasse 187.

Wegen Einberufung m. Mädchens
suche ich auf 1. April (34913)

Hausgehilfin

Kochen kann gelernt werden.
Frau Fabrikant SCHREIBER
Esslingen u. N. - Mettingerstr. 8

Stellengesuche

Männlich
Elsässer sucht Stellung als
Lagerverwalter
oder Caragenmeister
bei Industrie oder Verwaltung; jetzt
Angestellter in einer gr. Industrie.
Kaution kann gestellt werden.
Eduard SCHMITT, Sosnowitz
(Ober-Siles.), Hauptstrasse 35
(34928)

Weiblich
Junge, strebsame
sucht Stelle als
Stenotypistin
kaufm. Hilfsarbeiten.
Auf 1. April z. ver-
änd. Gehaltsang. u.
14702 an die Strass-
burger Neueste N.

Stenotypistin
kaufm. Hilfsarbeiten.
Auf 1. April z. ver-
änd. Gehaltsang. u.
14702 an die Strass-
burger Neueste N.

Stenotypistin
kaufm. Hilfsarbeiten.
Auf 1. April z. ver-
änd. Gehaltsang. u.
14702 an die Strass-
burger Neueste N.

1. Damen-Friseur

und FRISEUSE
von erstem Geschicht am Platze
nach Wuppertal gesucht. Dauer-
stellung. Angebote erbeten unter
E 270 an Ann.-Exp. Jak. Vowinkel,
W.-Elberfeld. (34761)

Suche für sofort oder später:

Modistin

in Dauerstellung; auf Wunsch
Kost und Zimmer im Hause.
Fr. Obermeier, Lörrach,
Adolf-Hitler-Strasse 187.

Wegen Einberufung m. Mädchens
suche ich auf 1. April (34913)

Hausgehilfin

Kochen kann gelernt werden.
Frau Fabrikant SCHREIBER
Esslingen u. N. - Mettingerstr. 8

Suche für sofort oder später:

Modistin

in Dauerstellung; auf Wunsch
Kost und Zimmer im Hause.
Fr. Obermeier, Lörrach,
Adolf-Hitler-Strasse 187.

Wegen Einberufung m. Mädchens
suche ich auf 1. April (34913)

Hausgehilfin

Kochen kann gelernt werden.
Frau Fabrikant SCHREIBER
Esslingen u. N. - Mettingerstr. 8

Stellengesuche

Männlich
Elsässer sucht Stellung als
Lagerverwalter
oder Caragenmeister
bei Industrie oder Verwaltung; jetzt
Angestellter in einer gr. Industrie.
Kaution kann gestellt werden.
Eduard SCHMITT, Sosnowitz
(Ober-Siles.), Hauptstrasse 35
(34928)

Weiblich
Junge, strebsame
sucht Stelle als
Stenotypistin
kaufm. Hilfsarbeiten.
Auf 1. April z. ver-
änd. Gehaltsang. u.
14702 an die Strass-
burger Neueste N.

Stenotypistin
kaufm. Hilfsarbeiten.
Auf 1. April z. ver-
änd. Gehaltsang. u.
14702 an die Strass-
burger Neueste N.

Stenotypistin
kaufm. Hilfsarbeiten.
Auf 1. April z. ver-
änd. Gehaltsang. u.
14702 an die Strass-
burger Neueste N.

1. Damen-Friseur

und FRISEUSE
von erstem Geschicht am Platze
nach Wuppertal gesucht. Dauer-
stellung. Angebote erbeten unter
E 270 an Ann.-Exp. Jak. Vowinkel,
W.-Elberfeld. (34761)

Suche für sofort oder später:

Modistin

in Dauerstellung; auf Wunsch
Kost und Zimmer im Hause.
Fr. Obermeier, Lörrach,
Adolf-Hitler-Strasse 187.

Wegen Einberufung m. Mädchens
suche ich auf 1. April (34913)

Hausgehilfin

Kochen kann gelernt werden.
Frau Fabrikant SCHREIBER
Esslingen u. N. - Mettingerstr. 8

Suche für sofort oder später:

Modistin

in Dauerstellung; auf Wunsch
Kost und Zimmer im Hause.
Fr. Obermeier, Lörrach,
Adolf-Hitler-Strasse 187.

Wegen Einberufung m. Mädchens
suche ich auf 1. April (34913)

Hausgehilfin

Kochen kann gelernt werden.
Frau Fabrikant SCHREIBER
Esslingen u. N. - Mettingerstr. 8